

Schlatt (TG) / Unterschlatt

Dickihof 8

Siedlung: Dickihof
Flurnamengebiet: Dickihof
Assekuranz-Nr.: 80/2-0304
Parzellen-Nr.: 5
Heutige Nutzung: Wohnhaus
Objektname: -
Koordinaten O/N: 2696599 / 1278268
Erstes Inventar: 1975
Ordentl. Revision: 2004
Schutzstatus: **Schutz rechtskräftig**
Nutzungsplanung: Weilerzone, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS: Gebiet 1 (A-Gebiet)



Foto-Nr. 02_228_21

Einstufung: **wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.
Schutzumfang: Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.
Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

> Siehe auch Dickihof 10, 12 und 12+.

Auf Hanhart-Karte (1772) teilweise angegeben. Gesamterscheinung des Stammbaus Dickihof 8/10 (Assek.-Nr. 303/304) wohl 18. Jahrhundert mit älteren Teilen (?).

Stättlicher, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Giebeldach. Strassenseitig verputzt und mit regelmässigen Fensterreihen. An den breitgelagerten Stammbau Dickihof 8/10 fügen sich nord- und ostseitig jüngere Teile. Bemerkenswerter Streckhof mit hohem Stellenwert in der Häusergruppe (Lage an der Aussenseite der östlichen Ausgangskurve).

Zwischen 1975 und 2002 renoviert, teilweise neue Dachaufbauten.

Dokumentation: Bauernhausforschung im Kanton Thurgau. Grundlagenkartei. Verfasst von Erika Tanner, ca. 1986-1998 (Amt für Denkmalpflege); mit weiterführenden Angaben. - Raimann, Alfons. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 5: Der Bezirk Diessenhofen. Bern 1992, S. 269f. - Brandkataster Staatsarchiv TG.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Inстанz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Schutzplan Kulturobjekte		11.11.2008

Auszug aus dem Brandkataster

Band/Nr.	Eigentümer (Wechsel)	Mutation	Wert	Hinweise
1817/71	Wäne Georg; Dickihof	1817	fl. 800	1/2Wohnhaus/Schopf; Riegelwände; Ziegelblatt
			fl. 900	

		Wäny Joh., Georgen[?] [Jahr unklar]			
					[Dieses Gebäude wurde wohl um 1833 abgerissen und es entstand der folgende Bau als Ersatz?]
1817/115	Wäni Jakob; Dickihof	1833	fl.	1'400	Wh; Riegelwände; Ziegelblatt [Neubau?]
		1851	fl.	1'400	
1854/328a	Wanne Jakob, Wirth; auf dem Dickehof	1854	Fr.	3'600	Wh/Schweinställe; M, R; Z
	Wanne Ulrich, Wirth [Jahr unbekannt]		Fr.	4'000	
		1871/72		Fr.	4'800
1894/328a an N. 329	Wanne Ulrich; Dickehof	[1883?]	Fr.	5'200	Wh/Anbau; 1/4M, 3/4R; Z
	Wanne Jakob	1893	Fr.	6'000	
		1894	Fr.	6'500	
1906/515 angebaut an No. 510	Wäni Jakob Ulrich	1906	Fr.	8'500	Wh/Waschhaus; 1R; Z
	Hablützel Jak. (18)	1918	Fr.	7'500	
1921/515 angebaut an No. 510 o.B	Benz-Mökli [Möckli?] Jakob	1921	Fr.	10'000	Wh/Schweinställe; 1R; Z
	Kamm Babette [Jahr unbekannt]				
1947/304 angebaut an Nr. 303 o.B	Gränicher-Gründer Joh.	1964	Fr.	56'000	Wh/Schweinstall; 1R; Z
		1965	Fr.	58'000	
	[zu unbekanntem Zeitpunkt „Erben“ mit Bleistift ergänzt.]				